

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 91 (1993)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: KKVA : Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter = CSCC : Conférence des services cantonaux du cadastre

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Pilotprojekt RAV Subito NW

Die Projektleitung RAV freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Schlussbericht «RAV Subito, Pilotprojekt Nidwalden 1989–1992» erschienen ist. Dieser Bericht umfasst die organisatorischen, technischen und finanziellen Aspekte des Projektes sowie die gemachten Erfahrungen des Auftraggebers. Die Lektüre dieses Berichtes kann bestens empfohlen werden. Die Publikation ist bei der Eidg. Vermessungsdirektion, Einsteinstr. 2, CH-3003 Bern zum Selbstkostenpreis von Fr. 20.— erhältlich.

KKVA / CSCC

Konferenz der Kantonalen
Vermessungsämter
Conférence des services
cantonaux du cadastre

Ausserordentliche Konferenz der kantonalen Vermessungsämter

Am 1. und 2. April fand im Hotel Bären, Ostermundigen bei Bern, mit knapp 80 interessierten Teilnehmern, Gästen und Vertretern der kantonalen Vermessungsämter, die erste ausserordentliche Konferenz 1993 unter der Leitung des derzeitigen Präsidenten R. Braun statt.

Nachdem die Teilnehmer begrüsst worden waren, genehmigten die Kantonsvertreter das Protokoll der a.o. Konferenz vom 27. November 1992. Dem Antrag des Vorstandes, die Honorarordnung 33 nicht mittels einer Vereinbarung als verbindlich zu erklären, sondern für die Kantone lediglich als Richttarif zu betrachten, wurde seitens der Stimmberechtigten mehrheitlich zugestimmt. Die Mitteilungen des Präsidenten betreffend der Konferenz vom 2. und 3. September 1993 im Kanton Glarus und betreffend der Integration der Eidg. Vermessungsdirektion im Bundes-

amt für Raumplanung wurden zur Kenntnis genommen, so dass man sich den Ausführungen des Vermessungsdirektors W. Brengener zum Stand der RAV zuwenden konnte. Das Projekt hat wichtige politische Hürden genommen und befindet sich auf dem Realisierungsweg. Den Kantonen wurden für die zweite Jahreshälfte wichtige Departementsverordnungen und Weisungen der Vermessungsdirektion zur Vernehmlassung in Aussicht gestellt.

Die aktuelle Wirtschaftslage und die prekäre Lage der Bundesfinanzen trifft auch das Vermessungswesen. Eine Arbeitsgruppe «Haushaltsanierung» des Eidg. Finanzdepartementes und der Finanzdirektorenkonferenz stellt eine Reduktion der jährlichen Verpflichtungskredite, eine Kürzung der Abgeltungssätze auf das vom Bundesrat mit Botschaft vom 14. November 1990 beantragte Niveau und eine Einschränkung des Geltungsbereiches gemäss Bundesratsbeschluss über die amtliche Vermessung in der Beitragszone III auf das überbaute Gebiet und Baugebiet im Sinne der Raumplanung in Aussicht. Die Kantonsvertreter wurden aufgefordert, bei ihrer Kantonsregierung zu intervenieren, damit die Realisierung des Projektes nicht verzögert oder sogar gefährdet wird.

Der Hauptteil der Tagung wurde dem Realisierungskonzept auf Stufe Kanton, der Da-

Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden

Eine neue Ära in der GPS Vermessung



WILD GPS – System 200

Das hochintelligente Satellitenvermessungssystem WILD GPS 200 setzt für die Lösung vielfältiger Messaufgaben neue Massstäbe in Bezug auf Genauigkeit, Schnelligkeit, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit.

- Modernste Hardwaretechnologie
- Neue hochautomatisierte Softwaregeneration (läuft unter MS Windows 3.0)
- Unterstützt alle GPS Messmethoden
- Die einzigartige "Rapid Static"-Schnellmesstechnik ermöglicht sehr kurze Beobachtungszeiten innerhalb nur weniger Minuten

Anwendungsmöglichkeiten:
Geodätische Fixpunktnetze, Ingenieurvermessung, Parzellarvermessung etc.

Leica AG

Verkaufsgesellschaft

Kanalstrasse 21, 8152 Glattbrugg, Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37

Rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Tel. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55

Leica

tenabgabe für die einfache Nutzung und dem Vorprojekt als Grundlage für die Submission der amtlichen Vermessung gewidmet. Kurzreferate zu den einzelnen Themenbereichen bildeten den Einstieg für die Gruppenarbeit, welche den Zweck hatte, unter den Teilnehmern Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen sowie Problemerkennnisse zu vertiefen.

Nach übereinstimmender Meinung der Teilnehmer wurde die Veranstaltung in Form eines zweitägigen Seminars als voller Erfolg gewertet. Der Vorstand der KKVA erhofft sich somit, wichtige Impulse für die Realisierung der neuen amtlichen Vermessung gegeben zu haben.

E. Müller

Assemblée extraordinaire des services cantonaux du cadastre

La première assemblée extraordinaire 1993 a eu lieu les 1er et 2 avril à l'Hôtel Bären à Ostermündigen, près de Berne, sous la présidence de M. R. Braun. Environ 80 personnes (invités et responsables des services cantonaux) ont participé à cette manifestation.

Après les souhaits de bienvenue aux participants, les représentants des cantons approuvèrent le procès-verbal de l'assemblée extraordinaire du 27 novembre 1992. La proposition du comité, de ne pas rendre le tarif 33 obligatoire par une convention, mais de le considérer pour les cantons comme un tarif cadre, a été accepté par l'assemblée à une large majorité. Le président a ensuite communiqué des informations concernant l'assemblée ordinaire des 2 et 3 septembre 1993 dans le canton de Glaris et l'intégration de la Direction fédérale des mensurations cadastrales dans l'Office de l'aménagement. M. W. Bregenzer a poursuivi avec l'état d'avancement de la REMO: le projet a évité d'importants obstacles politiques et la réalisation est sur la bonne voie. Les cantons recevront cet été des ordonnances importantes du Département Fédéral de Justice et Police ainsi que des directives de la Direction fédérale des mensurations cadastrales. Ces documents seront soumis à la consultation.

La situation économique actuelle et les difficultés financières de la Confédération concernent également le domaine de la mensuration. Un groupe de travail «Haushaltsanierung» constitué de représentants du département fédéral des finances et de la Conférence des directeurs des finances propose une réduction des crédits d'engagement annuels, une diminution des indemnités fédérales conformément au message du 14 novembre 1990 du Conseil fédéral et une limitation du domaine d'application des subventions pour la zone III aux seules zones bâties ou à bâtir selon les plans d'aménagement. Les représentants des cantons ont été priés d'agir auprès de leurs gouvernements cantonaux afin d'éviter que la réalisation du projet ne soit pas retardée ou mise en péril.

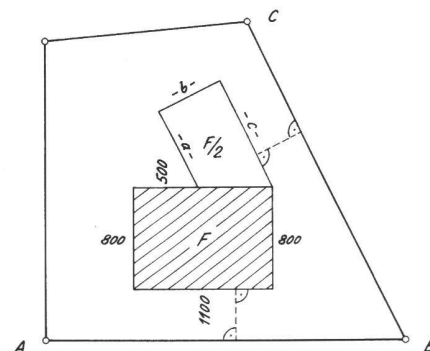
La principale partie du séminaire fût consacrée au concept de réalisation de la REMQ dans les cantons, à l'émolument pour la diffusion des données (utilisation simple) et à l'établissement d'avant-projets pour les mises en soumission. De brefs exposés ont été présentés en guise d'introduction pour les travaux en groupes qui ont permis aux participants d'obtenir des informations, d'échanger des expériences et d'analyser certains problèmes.

De l'avis général des personnes présentes, ce séminaire réparti sur deux jours donna entière satisfaction. Le comité de la CSCC espère ainsi avoir donné une impulsion importante pour la réalisation de la nouvelle mensuration officielle.

E. Müller

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 4/93



Gegeben:	Punkt	Y	X
	A	515.00	270.00
	B	570.00	277.00
	C	530.00	320.00

Gesucht: $a = ?$
 $b = ?$
 $c = ?$

Edi Bossert

Suchen Sie Fachpersonal?

Inserate in der
VPK helfen Ihnen.
Wenn es eilt, per
Telefax

057/23 15 50

Internationale Organisationen Organisations internationales

Comité de Liaison des géomètres-experts européens

**6. Mai 1993 im Rahmen der geotechnica
in Köln**

Das Comité de Liaison ist die Vereinigung der europäischen Geometerverbände. Sie wurde 1972 gegründet, um die berufspolitischen Anliegen innerhalb der EG zu vertreten. Ursprünglich waren nur die Verbände der EG-Mitgliedstaaten vertreten. Nun öffnet sich das Comité de Liaison auch den übrigen europäischen Verbänden, die als korrespondierende (assoziierte) Mitglieder aufgenommen werden können. Die Schweiz (SVVK) ist seit 1992 korrespondierendes Mitglied. Österreich (Bundesfachgruppe Vermessung der Bundesingenieurkammer) wurde an der Sitzung vom 6. Mai 1993 aufgenommen. Aufnahmeanträge von Finnland und Schweden wurden an der gleichen Sitzung entgegengenommen; auch die ostmitteleuropäischen Länder haben ein Interesse bekundet. Der neue Präsident des Comité de Liaison, der Belgier Jan De Graeve, ist gleichzeitig auch Präsident der FIG-Kommission 1.

Die Sitzung vom 6. Mai wurde im Rahmen der geotechnica in Köln durchgeführt, da diese Messe/Kongress einen idealen (internationalen) Rahmen für die Geowissenschaften bot und auch alle deutschen Vermessungsverbände mit Ständen und der BDVI (Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure) mit seiner Jahresversammlung vertreten waren.

Neben den neuen Mitgliedschaften standen Fragen um EG-Richtlinien im Zentrum der Diskussionen. Unbestritten ist die Richtlinie über die grenzüberschreitende Berufsausübung, umstritten dagegen die Richtlinie über die Verantwortlichkeit des Erbringers von Dienstleistungen. Diese Richtlinien sind berufsgruppenunabhängig.

Dagegen stellt sich für die Vermessungsverbände die Frage, ob eine berufsgruppenspezifische Richtlinie, wie sie etwa für die Architekten besteht, für unseren Beruf notwendig ist. Damit hängen auch Fragen um die Berufszulassung, Anerkennung von Diplomen und die Qualitätssicherung zusammen. Da Ausbildung und Tätigkeit der Vermessungsingenieure in den einzelnen europäischen Ländern sehr unterschiedlich sind, könnte eine Richtlinie nur sehr generelle Regelungen treffen und nur die amtliche Vermessung betreffen. Ziel einer Richtlinie wäre insbesondere der Schutz vor beruhsfremden Akteuren in diesem Gebiet. De Graeve verteilte ein erstes Diskussionspapier mit einem möglichen Inhalt einer solchen Richtlinie. Die Mitgliederverbände sind nun aufgefordert, sich über